LAND BRANDENBURG

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Der Pressesprecher

Pressemitteilung

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: https://msgiv.brandenburg.de
Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB
Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Nr.: 306/2021

Potsdam, 30. Mai 2021

COVID-19: 43 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten im Land bei 2.500

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 43 erhöht. So sind insgesamt 108.201 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 30.05.2021, 00:00 Uhr, Quelle: http://corona.rki.de). In Brandenburg sind ungefähr 102.000 Menschen von ihrer COVID-19-Erkrankung genesen. So liegt die Zahl der aktuell Infizierten und Erkrankten bei geschätzt rund 2.500.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 30.05., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Meldedatum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+2	6.065	14,0	26	222 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+2	2.322	42,9	31	83 (+0)
Cottbus/Chóśebuz	+3	5.902	25,1	25	204 (+0)
Dahme-Spreewald	+7	7.030	18,2	31	248 (+0)
Elbe-Elster	+2	7.091	29,5	30	245 (+0)
Frankfurt (Oder)	+1	2.233	24,2	14	110 (+0)
Havelland	+5	6.217	23,3	38	180 (+0)
Märkisch-Oderland	+0	6.924	16,9	33	274 (+0)
Oberhavel	+4	8.323	19,3	41	270 (+1)
Oberspreewald-Lausitz	+3	7.349	32,0	35	264 (+0)
Oder-Spree	+2	8.174	16,8	30	310 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	-1	4.127	6,1	6	151 (+0)
Potsdam	+1	7.059	16,6	30	240 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+0	7.831	16,2	35	202 (+0)
Prignitz	+0	3.225	10,5	8	163 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+5	7.616	32,5	37	192 (+0)
Teltow-Fläming	+4	6.810	18,8	32	205 (+0)
Uckermark	+3	3.903	18,5	22	164 (+0)
Brandenburg gesamt	**+43**	**108.201**	**20,0**	**504**	**3.727 (+1)**

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Der Pressesprecher

Übersicht: 7-Tage-Inzidenzen der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	Sonntag 30.05.	29.05.	28.05.	27.05.	26.05.	25.05.	Feiertag 24.05.	Sonntag 23.05.	22.05.	21.05.
Barnim	14,0	17,3	19,4	21,1	23,8	30,2	31,8	32,4	33,5	34,0
Brandenburg a. d. H.	42,9	51,3	65,1	40,2	51,3	62,3	63,7	58,2	49,9	36,0
Cottbus	25,1	32,1	37,1	38,1	41,1	46,1	49,2	56,2	55,2	51,2
Dahme-Spreewald	18,2	22,2	21,7	25,2	31,6	38,6	39,8	40,4	34,0	40,4
Elbe-Elster	29,5	35,4	41,2	43,2	51,1	66,8	65,8	68,7	70,7	62,9
Frankfurt (Oder)	24,2	26,0	34,6	34,6	36,4	58,9	57,1	57,1	57,1	51,9
Havelland	23,3	23,9	31,3	23,3	25,8	42,9	50,9	46,0	55,2	54,6
Märkisch-Oderland	16,9	20,4	20,4	19,9	25,0	33,7	35,8	32,7	32,7	34,2
Oberhavel	19,3	18,8	24,0	32,4	35,7	45,6	61,5	59,2	64,8	64,3
Oberspreewald-Lausitz	32,0	37,5	25,6	32,0	43,9	50,3	51,2	52,1	51,2	51,2
Oder-Spree	16,8	24,0	26,3	24,0	34,7	42,5	43,1	52,0	48,7	45,3
Ostprignitz-Ruppin	6,1	8,1	10,1	7,1	11,1	16,2	16,2	16,2	23,3	21,2
Potsdam	16,6	20,0	29,4	32,7	41,6	48,8	47,7	49,9	52,7	51,0
Potsdam-Mittelmark	16,2	18,0	20,3	13,4	18,9	23,5	27,7	29,6	34,6	40,2
Prignitz	10,5	11,8	18,4	21,0	28,9	40,7	42,0	42,0	40,7	32,8
Spree-Neiße	32,5	36,9	35,2	49,2	75,6	90,6	93,2	92,3	99,4	102,9
Teltow-Fläming	18,8	19,4	24,1	27,1	39,4	47,1	48,8	55,9	58,2	65,3
Uckermark	18,5	21,9	31,1	27,7	43,7	51,3	51,3	50,4	50,4	42,9
Brandenburg gesamt	**20,0**	**23,2**	**26,8**	**27,1**	**34,9**	**44,0**	**46,9**	**47,9**	**49,4**	**49,1**

7-Tage-Inzidenz ≤ 50
7-Tage-Inzidenz > 50 und ≤ 100
7-Tage-Inzidenz > 100 und ≤ 150
7-Tage-Inzidenz > 150 und ≤ 165
7-Tage-Inzidenz > 165 und ≤ 200
7-Tage-Inzidenz ≥ 200

Überschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte Sieben-Tage-Inzidenz (https://www.rki.de/inzidenzen) **an drei aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 100/150/165**, gelten dort ab dem übernächsten Tag die jeweiligen Maßnahmen des § 28b Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Unterschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ab dem Tag nach dem Eintreten der Maßnahmen des § 28b IfSG **an fünf aufeinander folgenden Werktagen die Sieben-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 100/150/165**, so treten an dem übernächsten Tag die jeweiligen Maßnahmen des § 28b IfSG außer Kraft.

Unterschreitet in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die durch das Robert Koch-Institut veröffentlichte Sieben-Tage-Inzidenz (https://www.rki.de/inzidenzen) **an drei aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 50**, findet frühestens ab dem 31. Mai 2021 in den Schulen der Primarstufe und frühestens ab dem 7. Juni 2021 in allen weiteren Schulen der Unterricht als Präsenzunterricht statt (§ 17 Siebte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung).

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichen Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Der Pressesprecher

Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **Zahl der aktiv Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.